Steuer-Rodel der Pfarrkirche Schattdorf vom Jahre 1469

Autor(en): **Müller, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **19 (1913)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-405534

Nutzungsbedingungen

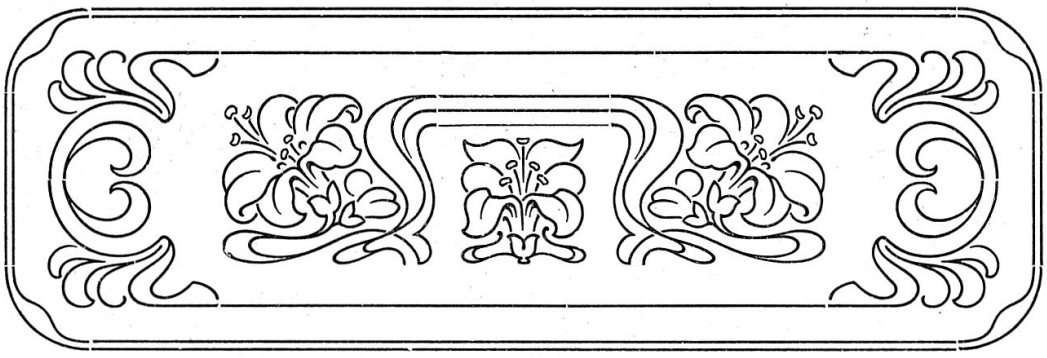
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Steuer-Rodel

der Pfarrkirche Schattdorf vom Jahre 1469.

Veröffentlicht von Josef Müller, Pfarr-Resignat in Altdorf.

Der 15. Jahrgang des Historischen Neujahrsblattes von Uri brachte den Steuerrodel der Pfarrkirche Schattdorf vom Jahre 1426 in getreuem Abdruck. Nicht minder interessant ist der nächstfolgende aus dem Jahre 1469. Die Handschrift zählt 28 Pergamentblätter von 25×17,5 cm Größe. Davon nimmt aber das Steuerverzeichnis nur 35 Seiten ein, die übrigen Blätter sind leer. Als Schluß- oder Schutzblatt verwendete der Binder ein Blatt von einem alten Antiphonar aus dem 13. Jahrhundert, enthaltend ein Bruchstück des Officiums der hl Afra mit altertümlichen Noten (Neumen). Der Pergamenteinband, jetzt stark beschädigt, war ehemals mit einem lederartigen Präparat überzogen, von dem noch Bruchstücke haften.

Als Schreiber des Rodels bekennt sich der damalige Pfarrer von Altdorf, Andreas Sträler, der schon 1453 den Kirchgenossen von Seelisberg Kopien mehrerer Ablaßbriefe gefertigt hatte. Nach Vinzenz Schmids Kirchenbuch von Altdorf amtete er schon 1450 als Kirchherr der urnerischen Residenz; am 24. April 1469 tritt er als Zeuge auf bei einer Altarweihe in Attinghausen, 1470 heißt er auch Chorherr von Schönenwerd, Kt. Solothurn, und am 23. Mai 1477 gibt er noch den Erstfeldern seine Einwilligung zur Anstellung eines eigenen Priesters

Dagegen wird am 1. Maisonntag 1478 sein Nachfolger im Pfarramt, Magister Markus Birbaumer, Landmann in Uri, und eine Urkunde vom 3. Juli des letztgenannten Jahres erwähnt den verstorbenen Pfarrer Andreas Sträler. Dieser hatte in der Pfarrkirche Altdorf ein Jahrzeit gestiftet, das 8 Tage vor oder nach St. Nikolaus mit 4 Priestern sollte begangen werden und am 5. Dezember im Jahrzeitbuch eingeschrieben ist. Wir werden also kaum weit fehlgehen, wenn wir den 6. Dezember 1477 als seinen Todestag bezeichnen. Fest und gleichmäßig ist seine Handschrift; auffallend ist die Schreibart „au" für „a", z. B. Aubend, Aulbrecht, Jaur anstatt Abend, Albrecht, Jahr; ein Kenner von Mundarten kann daraus vielleicht auf die Herkunft des Schreibers schließen. Die Anfangsbuchstaben am Anfang eines jeden Abschnittes hat derselbe jeweilen zweimal, nämlich in Rot und Schwarz, geschrieben, am Anfang eines jeden mit „Item" beginnenden Satzes zu besserer Hervorhebung rot übermalt und so eine gute Übersichtlichkeit hergestellt.

Aber noch andere Hände haben am Rodel gearbeitet und spätere Zinsleute bald am Rande, bald zwischen den einzelnen, weit voneinander abstehenden Abschnitten angemerkt. Sie sind im Druck durch Sternchen (*) bezeichnet.

Als Geldsorten kommen vor:
Libra [lib. oder libr.] = Pfund.
Schillig [ß.]
Denar oder Haller [Dn.].
Plaphart [pla. oder plrt.] = 5 Angster [an.].

Von den Zinsleuten sind die meisten Schattdorfer, aber auch Altdorfer und wenige von Attinghausen und Bürglen finden sich. An Zahl der versteuerten Güter überragt alle Welti Öxer mit 18, ihm folgen Jenni Büeler mit 16, Wälti Zgraggen und Peter Albrecht mit 13 Nummern. Es werden aber nicht alle von großer Ausdehnung gewesen sein. Die verschiedenen Acherli, Bifangli, Gadenstettli, Luß waren jedenfalls nur kleine Landparzellen. Die große Anzahl der Orts- und Flurnamen, sowie einige speziellen Stellen des Rodels lassen auf bedeutende Güterzerstückelung schließen. So verzinste um 1430 Klaus Blätteli den ganzen Berg an Halti, 1469 ist der Berg unter Jost und Ueli Blätteli, wohl die Söhne des Klaus, geteilt. Peter Zimmermann steuert von seinem „Halbteil" der Rüti. Jenni Bueler steuert von Haus und Hofstatt, ferner: von dem, was Kueni Zimmermanns gewesen, „liegt auch

in der Hofstatt", von Schudiersmatt „liegt auch in der Hofstatt", von dem Stücklin der Burglinen „liegt auch in der Hofstatt"; in einer und derselben Hofstatt lagen also noch mehrere abgesonderten Parzellen. In wieweit die vielen „Acher" und „Acherli" noch wirkliches Ackerland bezeichnen oder nur mehr als Eigennamen zu betrachten sind, dürfte in vielen Fällen schwer zu entscheiden sein. Viele Ortsnamen sind gänzlich verschollen. Hofstatt ist das Landstück bei einem Wohnhaus, Gadenstatt eine Wiese nur mit Stallung.

Assit maria et ihesus.

Item Richi in der Gand, der man spricht die Subli, sol ij libr. ab huf und hoffstat an der Gand.[1]) Item ij libr. ab dem nijdren acher in der Gebreijten. Item ij libr. ab dem obern acher in der Gebreijten.

Item iij libr. gand ab dem berg, der des jungen Jennis Haldis was und Heinis, und hand den berg nun Peter Haldi, der elter, und Henslin Zijmmerman und Henslin Haldi.

Item Barblin Haldi, Gottschalk Srunis wijb, sol j libr. von obern Ried vm irem teijl. Item j libr. und v ß ab der hoffstat an der Gand. Item j libr. und v ß ab der halben hoffstat, die entschwischen lijt und ab dem obern teijl geteijlt ist.

Item Peter Haldi, der elter, sol ij libr. und v ß ab dem acher in der Rüti. Item v ß von ir teil des riedes an der Ijsel. Item v ß von huf und hoffstat, das der Butinen was. Item iij libr. von der gademstat in Murmatt.— *git Naw v ß von der Ijsel. [ca. 1480 bis 1490].

Item Henslin Haldi sol iij libr. und v ß ab der Hoffstat an der Gand. Item j libr. vom obern ried an Rijnach.[2]) — * dz j lib. git Heini in der Gand. [ca. 1480—1490].

Item ij libr. und v ß von des alten Haldis berg, den hat der jung Peter Haldi und Greti und Elsi und hat Henslin darinnen an den Wijden. Aber sol er von sinem teijl der Gand ij libr. und v ß.

Item Heinis Haldis toechtren, Greti und Elsi, füllend j

---

[1]) Gand heißen mehrere Güter in Schattdorf im Bereiche des Gangbaches. Der Name Gand bedeutet ursprünglich ein Schuttfeld.

[2]) Rynach oder Rhinecht heißt die ebene Gegend südlich von Schattdorf, von mehreren Bächen durchzogen.

libr. und iij ß von dem acher oben an Zijmmermans acher in der Rüti der Heinis Zilien was. Item j libr. vom obren ried von irem teijl. Item ij libr. von der Rüti. Item ij libr. von der Rüti nijden an der Gand. Item v ß vom Bustelti[1]) under Boll[2]).

Item Welti Oegser[3]) sol ij libr. von Blasen acher. Item xxxv ß von der Rüti, die oben an Zijmmermans Bijfang lijt. Item 2½ libr. von der Bitzi, die Hasen was. Item ij libr. von Lugschwand, die Hasen was. Item j libr. und v ß von sinem huss vnd hoffstat, das sin ist. Item x ß von dem gademstetli am Boll. Item x ß von der Schwand nebend dem Holtz. Item ij libr. vom acher, der Jost Martis was. Item ij libr. von Lugschwand, die Jost Martis was. Item j libr. ab Hartmanigs ried dem Bijfang. Item xxx ß in Eggenrüti, stost an Zijmmermans Gand. Item v libr. mijnner v ß von zweijen gademstetten in Kemlis acher. Item iiij libr. von Srunners rüti. Item xxx ß ab hus vnd hoffstat, dz Heinis Hasen was. Item xv ß von der gademstat, die Festers was, stost oben an Heinis Zilien hofstat. Item x ß von Loeblins brunnen. Item v libr. von Betzlingen. Item j libr. ab dem Lehen[4]), stost an Lugschwand. Item xxx ß von Münchenoij, lijt in Pfaffenmatt.[5]) Item xxx ß von Harmanig Bijfang, lijt nit dem Ring von sinem teijl.

Item Wernis an der Gand wirtin sol iij libr. von der gademstat im Grund, die Jost Ekers was. Item 2½ libr. ab hus und hoffstat, das och Jost Ekers was. [*schnider Goeltschi git die iij libr. vom Grund.]. Item j libr. vom Trogacher. — *dz j libr. git Heini in der Gant [ca. 1480—1490].

Item Waelti ze Grauggen[6]) sol ij libr. und v ß von hus und hoffstat an der strauß. Item xxxv ß von den achren beden in der

[1]) Busten, heute Büsti ist ein Landgut in Schattdorf.

[2]) Bohl, eine aussichtsreiche Anhöhe, mit Wohnsitz, in Schattdorf, 688 m ü. M. (Siegfriedatlas, Bl. 403.)

[3]) Welti Öxer, Greti im See siner frouwen, hat geben iij gl. (Jahrzeith. Schattdorf, 1. Dez.) Wältin Oxers Matte in Schattdorf ist erwähnt in einem Gerichtsurteil vom 17. Febr. 1473 (Gfr. 43).

[4]) Ist das Gut Lehn oberhalb Schattdorf, eine aussichtsreiche Bergterrasse am Abhang des Belmeten, oben anstoßend an Lugschwand. (S. Siegfriedatlas, Bl. 403.)

[5]) Pfaffenmatt, zwei Matten, von denen eine in Erstfeld, die andere in Schattdorf.

[6]) 1426 versteuern Welti Has und Bürgi ze Graggen diese Güter. Waelti ze Graggen von Schattdorf ist urkundlich 1474 d. 10. Januar. (Gfr. 43.)

Gand. Item x ß von huſ und hof im Bongarten, das Waeltis Haſen was. Item 3½ libr. von den hüſlinen beden und von der hoffſtat. Item 2½ libr. von der nijdren Matt. Item j libr. von der Gand. Item j libr. von dem Grund. Item ij libr. von der Rüti. [*die ij libr. von der Rütti git Boungarter.] Item j libr. und viij ß mijnner iiij dn. von der nüwen Rüti, die Waltſchen was. [*Item Klawſ Zwijers kind gent j lib. viij ß minder iiij dn. von der nüwen Rüttij]. Item iiij dn. von Keſtiners Oeij. Item j libr. und v ß ab der gademſtat oben an Betzlingen. Item xv ß von dem Gründlin. Item vj ß von der Oeij ze Kaſtel.[1])

Item Heini und Henſli Zilien[2]) ſüllend v libr. mijnner v ß von huſ vnd hoffſtat.

Item Peter Zilien [*Buelers knaben] ſol x ß ab dem Grund. Item x ß von dem acherlin, das der Trüllinen was. Item xv ß vou dem ſtüki, lijt hinden an Schuolers matt. Item xv ß von der Gebreiten.* — Item Jenne Zilgen git xv ß von dem ſtükij, lit hinden an Schuolers [ca. 1480—1490].

Item Hans Schuoler und ſin muoter ſüllend j libr. von dem huſ und der matt. Item ij libr. ab Gruob.[3])

Item Greti, Bürgis ze Grauggen wyb, ſol x ß ab der Eck.

Item Jenni Zilien ſol j libr und v ß vom hoeflin. Item j libr. von der gademſtat in der Matt. Item x ß vom huſ. Item iij ß von huſ und hoffſtat, das Heinis Luſſers was. Item xxx ß von Hergers Grund. Item 2½ libr. von Wüllinen matt. Item xv ß vom Ried am Rijnach. Item 2½ libr. von Wijtenrüti. Item ij

---

[1]) Henſli Zilien, Heinis ſun, hat geben unſer lieben frowen ein oow mit einem lamb. (Jzb. Schattd. 3. Sept.)

[2]) Kaſtel, heute Chaſtele, Chaſtelen, zwei Matten mit Wohnhaus in der Gemeinde Schattdorf, wo Stille Reuß und Schächen in die Reuß münden

[3]) Gruob heißt heute nur mehr ein einzelnes Landgut ohne Wohnhaus, etwas oberhalb Schattdorf am Abhang des Berges Früher erſtreckte es ſich, wie aus dieſen Zinsrodeln hervorgeht, weiter. Es iſt wahrſcheinlich, daß die Familie „von Gruoba", die 1257 an der Spitze einer mächtigen Partei gegen Jzeli und deſſen Anhang auftrat, von dieſem Landſitz den Namen trug. Das Jahrzeitbuch Schattdorf gedenkt zum 1. März des Wernher von Grueb, zum 2. April des Heinrich von Grueb, zum 19. Sept. des Peter von Grueb und des Heinrich von Grueb, im übrigen noch mehrer des Namens und Geſchlechts von Grueb und zu Grueb. Heinrich zinſt 1300—1321 1 Schillig ab der Wieſe in Sieß an das Fraumünſter. Ein Landgut des Namens Gruob iſt aber auch auf Seelisberg, und eine „Gruebe" zu Schwanden bei Unterſchächen. Von letzterer hatten die Gruber im Schächental im 14. Jahrhundert ihren Namen.

libr. von dem acher in Wijtenrüti. Item j libr. vom huſ und der matt, das Ruedis Luſſers was. Item aun [!] fier iij ß von Degſers Schelis huſ.

Item Richi Ganders ſol xvij ß von Erben Rüti[1]) [*Droger]. Item j libr. von huſ und hoffſtat, das Ganders was. Item x ſ. mijnner iiij dn. vom Ringli. Item xxx ß von dem acher ze Guotlig, der Boenigs was. Item x plph., ie v angſter für j plph., von dem acherli, ſtoſt hinden an Toeni Gerungs hoffſtat. Item x ß von dem Gründli, das Feſters was. Item j libr. und v ß von dem acher ze Guotlig,[2]) der Herlis was. Item 3½ libr. von Wintersbergsmatt. Item j libr. und iiij ß von dem ried, das Hedi Günthers was. [*ſchnider Goeltſchij git j libr. und iiij ß von dem ried.] Item 2½ ß von Richi Ganders huſ und hoffſtatt des alten Richi Ganders.

Item Heini Aulbrecht[3]) ſol j libr. von dem Gebreijtelti. Item x ß von dem acherli in der Gebreiten, ſtoſt ein halb an ammans Schrijbers Breijtelti. Item 3½ libr. von allen ſinen guetern, die er hat am Rijnach. Item ij libr. von dem Bijſang am Feld. Item iij libr. vom Wingarten. Item xv ß vom mettelti an der Gand. [*dz gent Dönis ze Huraſoellen kind.] Item xxx ß vom Roſſgieſſen. Item j libr. von der gademſtat an der Schwandi nebent dem Holtz Item v ß von dem Melboemli. Item 15½ ß ab Gijſlers acher. Item vj libr. ab der Wijten rüti. Item ij libr. von Wijeren. Item xiiij ß von dem Wingarten.

Item Peter Aulbrecht[4]) ſol iij libr. von Murmans matt dem nijdren teijl. Item iiij libr. von Luſſers Rüti. Item 3½ libr.

[1]) Erbenrütti, ein Gut in Schattdorf, ſtoßt allenthalben an die Gaſſen, ſo in Breitenacher gat (Urbar der Muoßſpende im alten Spital in Altdorf, ca. 1590), hat ſeinen Namen von dem Geſchlecht „Erb", das um 1300—1321 zu den Zinsleuten des Fraumünſters gehörte.

[2]) Guotlingen hießen einige Güter in der Gemeinde Schattdorf, die am Schächen liegen und oben an die Gemeinde Bürglen anſtoßen. Möglich, daß ſie ſich auch nach Norden und Oſten in letztgenannte Gemeinde erſtreckten, da der Schächen häufig ſein Bett wechſelte. In einem Marchbrief vom 10. Okt. 1576 wird Landammann Joſt Schmids Guotlingen erwähnt, „ſo mit allem Zehnten nach Schattdorf gehört." Der Name ſcheint nicht mehr zu beſtehen.

[3]) Faſt alle dieſe Güter verſteuert um 1430 Albrecht Bönig Heinrich Albrecht zinſt 1508 vom Biſang am Schattdorferfeld 10 Schillig an die Frühmeßpfründe in Altdorf. (Urbar der Frühmeſſerpfründe in Altdorf.)

[4]) Mehrere dieſer Güter verſteuert um 1430 Albrecht Bönig. — Dieſer Peter Albrecht iſt's, der 1474 nach St. Jakob in Spanien gewallfahrtet; er wird

von guetern am Rijnach. Item xij ß von dem gademstetli oben a Jost Ekers hoffstat in der gass. Item j libr. von hus und hoffstat, das Jenni Boenigs was. Item j libr. von hus und hoffstatt, dz Aulbrecht Boenigs was. Item j libr. und v ß vom Grundli. Item j libr. von Kestiners gaden an dem berg. Item j libr. und v ß vom obern gaden am berg. Item 2½ libr. von Wijeren. Item xxx ß von dem acher, den er koufft von Hensli Gerung, stost an den trog in der gass. Item x ß von dem acherli, dz er kouft ab der Bertschinen hoffstat an siner hoffstat. Item j ß vom riedli zer Balm. Item xxxv ß ab dem berg an Halti.

Item Richi Zilien sol v libr. von dem Hoff. Item j libr. vom acher am Feld bij der gass. [*Item dz j libr. vom acher am Velt pij der gas git Heini an der Gant.] Item j libr. von Vilstuol.[1]) Item vj ß von hus und hoffstat, das Claus Schrijbers was. — *Die vj ß git Hans Fries.

Item Jennis Friesen[2]) kind süllend x ß von Kuon hus und hoffstat. [*Jenni ze Hurasoellen kind gent die x ß von Kuon hus und hoffstatt] Item x ß vom rietli. Item xxxv ß von der Eck. Item x ß von dem acherlin, das Lützlis was. Item ij libr. und vj ß von der Trüllinen Bijfangli. Item x ß von dem Kilchenacherli. Item j libr. und vij ß ab Bustersmatt ze Breijtenacher under Zicken matt under der gass. Item j libr. und vij ß ab hus und hoffstat.

Item Jenis Zurselen[3]) kind süllend 3½ libr. vom Ring.

Item Töni Zurselen sol ij libr. mijnner v ß von dem Merengaden am Ebnet am berg. Item ij libr. und v ß von der Gand, die Haldis was und lijt under Kemlis acher.

---

noch 1485 mit Jakob im Oberdorf in diesem Rodel erwähnt. Er fiel 1499 den 22. Juli im Treffen zu Rinegg Seiner erwähnt das Jahrzeitbuch zum 12. März: Peter Albrecht hat geben unser lieben Frouwen xj lib.

[1]) Vilstuol heißt heute Fygstuhl und ist eine Bergterrasse mit Wohnsitz etwas oberhalb Punkt 1072 der Siegfriedkarte (Bl. 403). Der Wald oberhalb Fygstuhl heißt „Frankrych" [!].

[2]) Jenni Frieß hat an die kilchen gesprochen xij lib. (Jahrzeitbuch Schattdorf, 31. Aug.).

[3]) Heini Zuriselen und Richi sin Wirtin und Jenni jr beder sun, der gab unser lieben frouwen xiij lib. und Kathrina desselben Jennis schwester und Els jn der Gass, was des jungen Heinis Zuriselen wirtin. Aber der obgenannt Heini Zurenseller der Jung hat geben der wirdigen muotter gottz zuo Schattorf iiij guldij. (Jahrzeitbuch Schattdorf 5. Jan.)

Item Amman Gander[1]) sol j libr. von huſ und hoffſtat, das Schoeppfen was, und von dem mettelti vor dem huſ.

Item Werni in der Gand[2]) sol iij libr. von ſinem teijl der Rüti, die ſines vatters was. Item 7½ ß vom ried, dz ſines vatters was. Item v libr. von der Schwand Item ij libr. und v ß von den zweijen gademſtetten zum Trog. Item ij libr. von zweijen gademſtetten an Halti.

Item Joſt jn der Gand und Greti ſin ſchweſter, die elter, ſüllend j libr von huſ und hoffſtat, das ir iſt.

Item Joſt Tobler sol j libr. ab der Gruob. [*Döni Schmitt.] Item iiij dn. ab ſinem huſ und hoffſtat. Item xviij ß von under Fruti. Item v ß von Ruedis Schoeppfen[3]) huſ vnd hoffſtat. [*Jacob im Oberdorf git v ß von Ruedis Schöpfen hus und hoffſtat.] Item xxxij ß von ir hoffſtat ze Breijtenacher.

Item Peter Zimmerman sol fünffthalben ß für ſin huſſ und Neſſelbachs hoffſtat. Item 2½ libr. von ſinem halbteijl der Rüti. Item xvij ß vom Bijfang, der Zijmmermans was ennent dem bach, als von ſinem teijl. Item j libr. und v ß von der nijdren und obren Sieſek. Item ij libr. und viij ß von Jennis acher under der Blatten[4]) lyt oben an Joſt Martis acher. Item xxx ß von den Blatten und dem mettelti, das oben an Toblers hoffſtat lijt. Item xxxiij ß vom Bijfang, der Zijmmermans was ennent dem bach. Item j libr. und v ß von Heijmen Rüti. Item xvj ß von dem Luſſ hinden in Sieſſ.

Item Heini Zijmmerman sol xvij ß mijner iiij dn. von huſ und hoffſtat ze Breijtenacher, das Heinis Blettelis was. Item

[1]) Um 1430 verzinst Heini Gander dieſe zwei Güter, iſt alſo wohl identiſch mit obigem Ammann Gander; er ſcheint Ammann zu Livinen geweſen zu ſein, als Landammann in Uri iſt er nicht nachweisbar. 1458 den 15 Sept. tritt er zu Konſtanz unter den eidgenöſſiſchen Schiedsrichtern auf, die zwiſchen der Stadt Konſtanz und mehreren Luzernern vermitteln. (Eidg. Abſch. B. II) Auch war er Mitglied der Gryſenbruderſchaft in Altdorf. (Vergleiche XV. Hiſtoriſches Neujahrsblatt von Uri, S. 81.)

[2]) Zirka 1431—1432 iſt Jenni in der Gand Zinsmann — Jenni in der Gand und ſin vatter und muotter, Jenni und Werni ſin ſün, Anna uff dem Buel ſin wirtin und alle ſine kind (27. Aug.) Anna, was Heinis uff dem Buel dochter und Jennis an der Gand wirtin von Schattdorf. (15. Mai. Jahrzeitbuch Schattdorf)

[3]) Das Jahrzeitbuch Schattdorf gedenkt zum 29. Sept. des: Walter Schöppff, Beli von Wigrigen ſin wirtin. Heini Schöppff. Ruedij Schöppff. Zum 7. Mai: Ita Schöppffin und Uelij ir ſun, der zuo Belletz ertrank, Belij jr dochter, was ein cloſterfrouw ze Engelberg und Richi, ouch ir dochter.

[4]) Blatten heißt auf der Siegfriedkarte (Bl. 403) Platti.

ij libr. und v ß von den zweijen gademstetten in Toeffental in der Halten. [*Die zweij lib. und v ß git Peter Duß.] Item x ß von dem guettli nit Gretis Subels huß. Item viij ß von dem bletzli under der kilchen. Item 3½ libr. von der gademstat ze Kastel. Item iiij ß von dem obren huß und hoffstat. Item 2½ libr. Haedismatt nit der kilchen. Item 2½ libr. von dem halben teijl der Rüti. Item 2½ ß von Richi Ganders hus und hoffstatt.

* Item Heini ze Hurasoellen git xvij ß minder iiij dnn. von hus und hoffstatt ze Breittenachren, dz Heinis Blaettellis wz, aber git er x ß von dem guetlij nit Grettis Subels hus. Item Heini Naw git ij libr. und v ß von den zweij gademstetten in Toifental in der Halten. Item Heini Droger git viij ß von dem blaetzli under der kilchen, aber git er iiij ß von dem obren hus vnd hoffstatt. Item Jacob im Oberdorf git iiij libr. von der gadenstatt ze Kastel. Item aber git er 2½ libr. von Haedismatt nit der kilchen. Item aber git er 2½ ß von Richij Ganders hus und hoffstatt. [Der ganze Absatz ist von anderer Hand, ca. 1480—1490.]

Item Ruedi Zijmmerman[1]) sol iiij libr. von der Gand. Item 2½ libr. von dem Byfang und, was dar zue gehoert in Siess, als von sinem teijl. Item j libr. und iij ß von dem Lenacher. Item ij libr. von dem Trügli. Item 4½ ß von Nesselbachs huß und hoffstat und dem mettelti, das oben an Toblers hoffstat lijt. Item j libr. von dem Gruendli. Item x ß von Kolers Luss. — *Welti Degser git die 2½ libr. von dem Bivang.

Item Uelin Bürger sol x ß von huß und hoffstat und von den metteltinen, so darzue gehoerend. Item j libr. von Mükers bomen als von sinem teijl.

Item Henslin Guoten sol 1½ libr. und v ß von der obren gademstat ze Toeffental, und sol im Jost Bürgler helffen. — *Da git Peter Dus 1½ lib. [ca. 1480 - 1490.][2])

Item Henslin Guoten und sin hussfrow süllend v ß von Schauchs huß und hoffstat. Item xxxv ß von Toeffental ze dem

[1]) Anni Zimmermann, Ruedi Zimmermanns dochter, hat geben unser frouwen j lamm [9. Sept.]. Anna Zimmermanin, was aman im Oberdorfs hussfrow, hat geben der wirdigen muotter gotz iij gl. [10. Sept.].

[2]) Peter Duß erhält am 1. Maisonntag 1494 das Landrecht in Uri gegen Entrichtung von 4 Gl.

stadel. Item v libr. von der hoffstat mitten an der, die der Bertschinen was, und welche darinnen uetzit hand, die süllend inen zehilff kummen. Item 2½ libr. von der Bitzi ze Toeffental ob der gass unden uffhin im Kriesbomli.

Item Jost Bletteli sol xvij ß mijnner iiij dn. von hus und hoffstat, lijt vor Jennis Zerbloewen hus. Item xiij ß und iiij dn. von dem Rijffoeijli.[1]) Item ij libr. von sinem teijl des berges an Halti. Item 2½ libr. von sinem guot in der Bitzi. Item j libr. und iiij ß von sinen guetern an obren Siess.

Item Uelin Bletteli[2]) sol iiij libr, von sinem teijl des berges an Halti

Item Henslin Nüwenhuser[3]) sol iiij libr. von dem obern hus und hoffstat und von der gademstat am Kallenbuel und von Aspen Rüti. — *der iiij lib. git amman Dietli ij lib. von Kallen buel. [ca. 1480—90].

Item Rued Jutz[4]) [*amman Dietli][5]) sol 2½ libr. von hus und hoffstat und von den bletzlinen enent bachss. Item 2½ libr. von den Busten, das Claus Blettelis was. Item j libr. von Steinigs Trijb und von Gottschalksgarten. Item x ß von Goeltschis Busten. — *Henslij Guot git j libr. von Steinigs Trijb und von Gottschalksgarten.

Item Greti in der Gand, die jünger, sol iij libr. und v ß von

---

[1]) Der Name wird auch Ryffeigen, Rufföyli, Roffaili, Reveigen, Roffeielin, heute Roffeieli geschrieben. Der zweite Teil des Wortes ist das Deminutiv des schriftdeutschen „Au", das im Urnerdialekt „Ei" lautet Roffeieli ist ein kleines Berggut auf Schattdorferberg und stoßt an den Rübiberg [Rübinen].

[2]) Im ältern Rodel ist Klaus Blätteli Zinsmann; der Berg an Halti wurde also unterdessen geteilt. Uoli Blätteli ist Kirchmeyer zu Attinghausen 1469 d. 24. April (Gfr. 17, S. 15). Haldi heißen heute mehrere Heimwesen auf Schattdorfer-Berg, die teils der Gemeinde Bürglen, teils der Gemeinde Schattdorf zugeteilt sind.

[3]) Jenni im nüwen Hus von Schattdorf an erster Stelle vertritt mit zwei Mitbürgern die Kirchgenossen von Schattdorf vor dem Fünfzehnergericht 1447 d. 30. Januar (Gfr. 43). Er verzinst obige nebst andern Gütern auch 1432—1434.

[4]) Rudolf Fütz ist Tagsatzungsgesandter 1451 den 16. März zu Luzern, 1458 den 10. Januar zu Zofingen und 1465 den 20.—25. Oktober zu Luzern. (Eidg. Absch, Bd. II.)

[5]) Heinrich Dietlin ist Landammann 1458—59, Tagsatzungsgesandter 1454 bis 1472, siegelt noch 1477

hus und hoffstat ze Gandbach, dem man spricht Heijdenlis matt. Item xxxv ß von Geijlenbuel.

Item Jenni Bueler[1]) sol xij ß ab Krießbomli. Item x ß ab hus und hoffstat. Item j libr. von dem, das Cuenis Zijmmermans was, lijt och in der hoffstat. Item v iij ß von Schudiers matt, lijt och in der hoffstat. Item viij ß von dem Stüklin, das der Burglinen was, lijt och in der hoffstat. Item ij libr. von Lüting. Item ij libr. von der Egerden, die Busters. Item x ß von Kolers gedemli. Item j libr. vom Luss, der Busters was. Item x ß vom Zijtgaden. Item x ß von Eppen Gaden. Item xviiij ß vom Kriessboumli. Item x ß von der Buelerin hus und hoffstat, lijt under Winklach nit der gass. Item x ß von Siesswalt. Item j libr. vom Stiglis. Item 1 1/2 libr. von eijner gademstat ze Toeffental im Talacher.

Item Walther Bueler sol j libr. und vij ß von dem acherlin am Feld. Item 2 1/2 libr. und ij ß vom acher am Feld, stost an Toenis Gerungs guot. Item 2 1/2 libr. von Helblings Rüti.[2])

Item die alt Jn der Gand sol iiij ß von Schelishüsli.

Item Heini Schuoler soll ij libr. von Kolers hus und hoffstat.

Item Heini Goeltschi sol j libr. von hus und hoffstat. Item j libr. von Mükers bomen.

Item Henslin Knupp[3]) [*Peter Zilgen] sol vij ß mijnner iiij dn. von Geschiboden. Item vij ß von Vilstuelen.

Item sin hussrow j libr. von der gademstat am Feld. Item x ß von der Kolerin hüslin, das nijd Peters Goeltschis hus stat.

---

[1]) Jenni Bueler siegelt mit Altlandammann Johann Püntener eine Urkunde 1462 den 8. April, vertritt mit andern die Kirchgenossen von Schattdorf vor dem Fünfzehnergericht 1474 den 10. Januar (Gfr. 43). Die meisten der hier aufgeführten Güter versteuerte Ammann Bueler um 1431/32. Ein Johann Bueler ist Landammann wahrscheinlich im Jahre 1442/43 und urkundet als Altlandammann 1444 den 11. Sept. und 1448 den 14 Sept.

[2]) Von Helblings-Rüti steuert Ammann Bueler 1432/34. — Das Jahrzeitbuch von Schattdorf gedenkt in einer pergamentenen Beilage: des alten Amman Buelers und des jungen Amman Buelers sins suns und Iti Kell, was Jenni Buelers wirtin, und Richi Bueler, des alten ammen Buelers tochter und Heinis ze Ennent-A wirtin. Einen Walter Büeler verzeichnet die Liste der Landammänner von Uri im Anfang des Landleutenbuches zum Jahre 1445 als Landammann. Schiffmann hat ihn aber nicht in sein Verzeichnis aufgenommen.

[3]) Dem Hans Knup und seinen Kindern wird 1494 an der ordentlichen Landsgemeinde das Landrecht geschenkt.

Item x ß ab dem mittlosten Leen. Item x ß ab der gademstat an Rüti.

Item Knuppen wijb 1 1/2 libr von Kastel von irem teijl.

Item Heini jn der Gand sol j libr und v ß vom Trogacher. Item x ß von dem mettelti vor dem hus. Item vij ß von dem mettelti in der gass ze dem stadel. Item iij libr. von der rüti, die sins vatters und Blettelis was. Item 7 1/2 ß vom ried, das sines vatters was. Item x ß von hus und hoffstat, das Weltis Lussers was im obern dorff. Item iiij libr. von Ziken matt und von den bletzlinen, die darzuo gehoerent. Item j libr. und v ß von dem obren Feld. Item ij libr. und v ß von der Rüti, die des sigresten was. Item j libr. vom obern ried an Rijnach ab sinem teijl. Item ij libr. von der grossen gademstat an Halti. Item v ß von einem acherli, lijt in Jennis ze Hoff Buochen.

Item Barbli Wijken sol v ß von dem hus, das Zilien Wijken was. Item v ß von Guotlis Wijken huss.

Item Heini Nawen[1]) sol v ß vom rietli, das Heinis Zilien was. Item j libr. von Eken Rüti. Item x ß ab hus und hoffstat. Item ij libr. von zweijen gademstetten ze Breijtenacher. Item j libr. ab dem Grund, stost an den Gaden. Item j libr. von Nesselbachs rüti. Item j libr. von Metzis Tijdis[2]) rütelti. Item j libr. von Cuonen Rüti [*Hans Zurenseller]. Item ij libr. von den achern in Eken Rüti. Item aber j libr. von achern in Eken Rüti. Item j libr. ab dem ried an Rijnach an der Ijsel.

Item Greti und Richi Lussers süllend x ß ab Wältis Lussers hus und hoffstat. – *git Jagli Cristen.

Item Heini Zennent A[3]) sol ij libr. von hus und hoffstat und

---

[1]) Ist urkundlich 1473 d. 17. Febr. (Gfr. 43.)

[2]) Metzi Tiden stiftet 20 lib. den Klosterfrauen zu Engelberg an ein Jahrzeit für sich und ihren Ehemann Hermann Brant, für Werni Tiden und Erni von Lutzern ihren Vater, für Ita ab Walisli, ihre Mutter, Heini ab Walisli und dessen Schwester Anna. (Nekrologium der Klosterfrauen zu Engelberg, 13. und 14. Jahrhundert.)

[3]) Er vertritt am 10. Januar 1474 die Schattdorfer vor dem Fünfzehnergericht (Gfr. 43). Heini Zenenda zinst 1508 an die Frühmesse in Altdorf 15 gute Schillig ab Adlengarten in Schattdorf. Heini Zenada stirbt um 1508—1510 laut Totenliste der Grysenbruderschaft von Altdorf. Johann Zenada 1522—1524 und Jakob Zenada 1526—1528 sind Dorfvögte in Altdorf. Hans Zenada besitzt um 1532 ein „steinin Hus" in Altdorf. — Um 1321 zinst Richentz ennent der A in Silenen von der Hofstatt an der Schupfen an das Fraumünster und um 1370 Heini Zennent A, der Schneider, 1 Schaf ab Geißlaue in Golzern.

der matt, so Jost Martis was. Item x ß von zweijen gademstetten ze Meisterlingen[1]). Item v libr. von Rübinen. Item xv ß ab dem ried an Rijnach, das Hedis Günthers was.—*Heini Naw git v lib. von Rübinen.[2])

Item Heinis zennent A hussfrow sol 2½ libr. ab Lützlinen matt und hus und hoffstat. Item xxxv ß von der Gand. Item xxx ß von hus und hof ze Gandbach, das Knuppen was. Item v ß von dem ried, dz in der Jjsel lijt. Item 2½ ß von Jennis Ekers hus und hoffstat. Item 2½ libr. von der Gebreijten. Item xxx ß vom obern Feld. Item iij libr. von dem acher in der Gebreijten. Item j libr. und v ß von dem nijdren ried an Rijnach, das der Bertschinen was

Item Heinis Ekers kind füllend xvij ß vom Hoeflin. Item j libr. vom acher am Feld. Item x ß von Jost Ekers Schwand. Item j libr. von der obren Siessek. Item x ß von der nijdren Siessek. Item xxx ß von Hermandig. Item x ß von Eppengaden. Item 2½ ß von Jennis Ekers hus und hoffstat. Item xxx ß ab den guetren ze Vnderoeijen[3]). [*Heni Walsch git die xxx ß.] Item iij libr. von der Rüti, stost an Mükers bomen. [*die iij lib. git Heini in der Gand. ca. 1480—1490.] Item 2½ libr. von den Pluewen. Item iij libr. von den zweijen achern in der Rüti. — *die iij lib. git Peter Kaeslij [ca. 1480—1490].

Item Heini Zurselen[4]) und sin hussfrow sullend 3½ libr. von hus und hoffstat, das Lützlis was. Item iij libr. von dem acher in Winterbergs matt. Item iiij libr. ab dem berg am Ebnet bij Rübinen. Item ij libr. von den drijen gademstetten ze Breijttenacher. Item iiij libr. von den zweijen gademstetten in den Busten. Item ij libr. ab hus und hoffstatt und von der matt hinderm hus. Item iij libr. mijnner v ß von den zweijen rieteren. Item xxx ß von Ro-

---

[1]) Ein Ort Meisterlingen ist heute gänzlich unbekannt.

[2]) Rubinen oder Rübiberg ist ein Gut ohne Haus auf Schattdorferberg.

[3]) 1426 verzinst Jost Egger die meisten dieser Güter; die 30 ß ab Unteroyen Heini Egger, die 3 Pfund ab der Rüti Katharina Egger. Hermanig heißen 2 Bergheimwesen auf Schattdorferberg. (Siegfriedatlas Bl. 403.)

[4]) Derselbe ist 1468 den 11. März Kilchmeyer zu Schattdorf und wegen Holzzugrechten vor dem Fünfzehnergericht 1473 den 17. Febr. (Gfr. 43.) — Der Name „Reggeringen" ist gänzlich verschwunden.

tenacher. Item ij libr. und v ß von zweijen gademstetten ze Reggeringen. Item ij libr. von der Rüti und von Ziken grat. — *Item aber git er 2½ lib. von dem guot uff den Fluen. Item aber git er iij lib. von den zweijen achren in der Rüttij. [ca. 1480—90.]

Item Henslin Syseker[1]) sol j libr. von Jost Martis Blatten. Item 2½ libr. von dem nijdren Busten. Item xv ß von dem obern Buste'n. Item v libr. von der obern Rüti. Item v ß vom hus und vom hoffstettli. Item v ß ab dem Bustli und ab dem Boll.

Item Jaglis Cristans[2]) wirtin sol xv ß vom Staldlin. Item v ß von der Rüti hinden an Jennis Indergand Rüti. Item iiij ß von Kretzen hüsli und hoffstettli bij dem Gandbach. Item v libr. von den fier gademstetten ze Mangoldingen.[3]) Item v libr. von Wijkhartingen.[3]) Item iij libr. mijnner v ß von dem Ried ze dem Schachen. Item j libr. von dem Rossgiessen. Item xv ß von dem [Ried] an Rijnach, stost an Wernis der Frowen ried. Item j libr. von Bachers Rüti.

Item Jagglis Cristans schwijger sol ij libr. von den obern Achern.[3]) Item x ß von ir hus und hoffstat an der Spilmatt.[3]) Item iiij libr. von den nijdren Achern.

Item der elter Henslin Goeltschi sol xxxv ß von hus und hoffstat in Nijderhoff.

Item Toeni Schmid sol v libr. von dem obern Feld, das Goeltschis was. — *Heini Droger. [ca. 1480—1490.]

Item Iti Goeltschi sol 2½ libr. von den Gebreijten den zweijen gademstetten. Item 2½ libr. von irem teijl ze Kastel.

---

[1]) Elsi Müller, Henslij Sisiker iren man, die hat ledig geben das guot am Buol an dis gotzhus, stost an die gassen, die ab der Eini vom Buel gat in den Gandbach niderthalb. (Jahrzeitbuch Schattdorf, 27. März.)

[2]) Jakli Christen in Schattdorf ist mit den Dorfgenossen daselbst im Streit 1473 den 17. Februar und 5. März, 1474 den 10. Januar. (Gfr. 43.) Das Jahrzeitbuch in Schattdorf verzeichnet seine Ehefrau: Greti Zurenseller, Jost Zurenseller Tochter, Gerung Cristan von Ursern und Frau Elsa von Ringenberg seine Eltern, Kaspar seinen Sohn und Freni und Elsi seine Töchter. (16. Nov.)

[3]) Diese Güter werden 1432—34 von Jost und Peter Zurenseller versteuert. Mangoldingen ist wohl Angelingen anstoßend an Hermanig auf Schattdorferberg. Wikhartingen, auch Wiggeringen geschrieben, heißt heute Wickrig und stoßt aufwärts an das Bohl.

Item der jung Peter Haldi sol x ß von hus und hoffstat in der Holen gassen. [*die x ß git Welti Fries.][1]) Item j libr. und vij ß von der Rüti ze dem Stadel, die Ruedis Walthers was. — *dz j lib. vnd vij ß von der Rüttij ze dem Stadel, die Ruedis Walters wz, git Heini Zenenda [ca. 1480—1490].

Item Jenni Lusser sol j libr. von dem ried an Rijnach, das da stost oben an amman Buelers. Item v libr. von dem berg ze Raeggeringen. Item ij libr. von Adlungarten. Item x ß von dem Oeijeltin. Item j libr. und v ß von dem ried bij Hasenried. Item v libr. von hus und hoffstat. Item j libr von dem Wijer.

*Item Amman Büntiner git j lib. vom ried an Rinach, dz da stost oben an amman Buelers, aber git er j lib. und v ß von dem ried pij Hasen ried. Item Henslij Zilgen git v lib. von dem berg ze Raeggringen. Item Heini Zaenenda git ij lib. von Adlengartten, und wz darab geschetzt ist, sol im ze hilf kon. Item Buelers knaben gent x ß von dem Oeijeltin. Item Heini Zick git v lib. von hus und hoffstatt. Item die Nitkilchen git j lib. von dem Wijer. [Der anze Abschn itt ca. 1480—1490.]

Item Henslin Kesen wirtin sol 5½ libr. von den achren. Item g libr. und v ß von der obren gademstat am Wijer. Item viij ß von dem Walisacher. Item ij libr. und v ß von der Holtzach. Item xiiij ß von der Gebreijten. Item xxx ß von dem ried, das Jagglis Schuelers[2]) was. Item xv ß von hus und hoffstat Item x ß von dem ried under den Buelen. Item iij libr. mijnner iiij pfenning von dem Bijfang, der Walhers was Item j libr. von der matten in der gass, stost an Ganders hoffstat. Item j libr. von dem ried. Item j libr. von der gademstat ze dem Gandbach. Item x ß von dem acherlin oben an Walhers Bijfang. Item iiij libr. und ij ß von Anthoenien Rüti.[3])

---

[1]) „Welti Friess und Elsij im Hoff, sin hussrouw, hand gen an dis gotzhus vj gl. und vj ß". ca. 1518. (Jahrzeitbuch Schattdorf 2. Febr.) Des „Wälti Friesen und Ammann Friesen, auch Hans Friesen" gedenkt die Jahrzeitstiftung der Elsy Libfrid im Jahrzeitbuch Silenen zum 24. November, eingeschrieben um 1522—1530.

[2]) Jahrzeitbuch Schattdorf, 7. März: Jaclij Schuoler von Schatorff, Mechtild des vorgenannten Jaclis Schuolers wirtin. Dieses Ehepaars gedenkt auch ein Mitgliederverzeichnis der St. Lazarusbruderschaft im ehemaligen Lazariterkloster zu Seedorf.

[3]) 1432—34 verzinst Ammann Schriber fast alle diese Güter.

Item Jennis Kaeslis wirtin sol ij libr. und iiij ß von hus und hoffstat in der gass. [*die ij libr. und iiij ß git Peter Albrecht.] Item xv ß ab den fier gademstetten an dem berg. Item iij libr. von der Rüti, die da stosset an Heinis uf dem Buel Rüti.

Item Jenni Kaeslin[1]) sol xxx ß von der gademstat an dem Feld, stost an die gass.

Item Amman Fries sol 5½ libr. von Hüslis matt.[2])

Item Amman Büntiner[3]) sol 2½ libr. von dem Bijfang in Siess, der Heinis Zijmmermans was, und was darzuo gehoert.

Item Amman Büntiner und Amman Fries süllend ij libr. mijnner v ß ab dem obren ried. — *git Knup halbs.

Item Richi Otzlis der Frowen, Bergers wirtin, sol fünfthalb libr. von den drijen gademstetten ze Underoeijen.[4]) — * diz git Heini Walsch.** Hans Blatman.

Item von dem Hofacher j libr. Item j libr. von Pfaffenmatt. Item vj ß von der kilchrij bletzlin, daruff der spicher stat. Item vij ß von dem Melboemli, das der kilchen ist. Item 9½ ß von dem acherlin in der Gebreijten, das der kilchrij ist. Item x ß von dem Sigristacher.

Item Anni ze den Plüwen sol 2½ libr. von dem hus und hoffstat, das Herlis was. — *Jaglij Kristen.

Item die zem Trog sol ij ß von dem Grund, der Claus zem Trog was.[5]) — *Werni Lusser [ca. 1480—1490]. — *Hans Oexser [ca. 1490—1500].

---

[1]) Jenni Käslin verzinst schon ca. 1432—34 dieses Gut. Johannes Käßlin heißt 1470 den 21. Jan. Kilchmeyer zu Bürglen. (Jahrzeitbuch B. 31. Dez.)

[2]) Hans Fries ist Landschreiber 1462; Vogt zu Arbon 1482; Tagsatzungsbote 1462 Juli — 1488 den 13./14. Jan. (Eidg. Absch. Bd. II und Bd. III, 1.) Landammann 1463, 1464, 1465, 1466, 1469, 1470, 1476, 1485 und 1486. Ueber ihn siehe das 15. Historische Neujahrsblatt von Uri, S. 40.

[3]) Johann Püntener von Altdorf ist Landschreiber 1446—1448. (Siehe J. Schiffmann: Die Urner Chronisten.) Abgeordneter an Tagsatzungen 1446 den 13. Mai — 1477 den 9. Juli. (Eidg. Absch., B. II.) Landammann: 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, (55?), 1456, 1461, 1462, 1467 und 1468. Seine Gattin ist Benedikta der Frauen, Wernis der Frauen Tochter, Säckelmeister Jost Püntener. Vogt zu Baden, sein Sohn.

[4]) 1432—34 versteuert sie Klaus Schriber.

[5]) Klaus zum Trog ist 1447 den 12. und 28. Januar Gesandter von Uri in Ulm.

Item Wältis Hagenlis kind [*Zilgers knaben ca. 1480—1490] füllend j libr. von dem Schachen, der Heinis Zurselen was.

Item Heini Zik sol v libr. von ze Obeck.[1])

Item die Kramerin sol j libr. von den guetern ze Underveijen.

Item Heinis Gerbers[2]) kind füllend xxx ß von den guetern ze Underveijen. Item xxx ß von Babingen.[3]) Item x ß von der wijss an obren Siess. Item 3½ libr. von den guetern ze Underveijen. Item iiij libr. von Mangoldingen. — *diser iiij pfunden git Hensli Kaesli v ß [ca. 1470—1480], und Werni Doempschij dz uebrig [ca. 1480—1490]; item die v ß git aman [Jakob] im Oberdorf [ca. 1492—1500].

Item Heintzman der Frowen sol 5½ libr. und ij ß von der Bitzi.

Item Amman [Heinrich] Diettli sol xv libr. von allen den guetern ze Schatorff, die Hensli Gerungs warend.

Item Amman [Werner] Lusser[4]) sol xxx ß von Gassers Buel an matt, der Schudis was. — *Ruedi Zwijer. **Welti Gislers jez.

Item der jung Hans ze dem Brunnen[5]) sol x ß von dem Schachen lijt gegen Kastel ueber. [Folgt von einer Hand aus dem Jahre 1518]: aber hatt man die obgemelt matt iij libr. in die lantstür gleitt. *des aman zum Brunnen kind.

Item Hans Schik[6]) sol 5½ libr. von der Rüti ze Sisiken. — *Hans Jutz [ca. 1480—1490].

---

[1]) Heini Zik heißt alt Kilchmeyer zu Attinghausen 1469 den 24. April. Adelheit Käs ist seine Ehefrau. Er ist 1485 Zeuge bei einer Jahrzeitstiftung zu Attinghausen. Ze Obeck heißt heute Zibeggi, liegt in Attinghausen.

[2]) Heinrich Gerber ist Tagsatzungsbote zu Luzern 1447 den 25. Mai; Landvogt zu Sargans 1460—1462 und 1466; 1466 scheint er gestorben zu sein.

[3]) Babingen heißt heute Pappental und ist ein Berggut auf Schattdorferberg. (S. Siegfriedatlas Bl. 403.)

[4]) Ueber ihn vergleiche 15. Historisches Neujahrsblatt von Uri, S. 38.

[5]) Hans zum Brunnen ist Vogt zu Livinen 1472 den 15. Juli, Vogt in Baden 1477, Abgeordneter an Tagsatzungen und Konferenzen 1474 den 2. Juni — 1494 den 20. Mai; Landammann 1481 und 1482. Obgenannten Schachen verzinst 1432—1434 Welti zum Brunnen.

[6]) Im ersten Rodel ist Erni Schick Zinsmann. Hans Jütz von Sisikon fiel 1512 vor Lugano. Des Hauptmann Arnold Schick von Sisikon, gefallen zu St. Jakob an der Birs, gedachte das alte Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Schwyz.

Item Hans Schueli[1]) sol xxx von Hartmanigs Bijfang, lijt nit dem Ring von sinem teijl. — *git Peter Zurenseller und Hans Zurenseller [ca. 1490—1500].

Item Henslin Kaeslin [*aman [Jakob] im Oberdorf ca. 1492—1500] sol 2½ libr. und j ß von den zweijen gademstetten an der Schwand. Item xv ß von der Schwand, die Peters Zilien was.[2]) — *dz git Hans Zurenseler [ca. 1490—1500].

Item Ruedi Günther sol iij libr. ab Oberfeld. Item iij libr. ab dem Graben.

Item des jungen Hans jm Hoff wijb sol iiij libr. von Machenberg[3]) — *jung Weltij jm Hoff [ca. 1480—1490].

Item Wälti Ingold sol j libr. an Obersiess. — *dz git Glaus Ingold.

Item Jenni Zemmeten [*Peter Schenckel[4]); ca. 1480—90] im Albenschit sol j libr. von der Rossoeij, die da Ruedis ze Hofstetten[5]) was.

Item die Rossoeij, die Cuenis Schlags[6]) was, git j libr. des git die Mosacherin x ß von irem teijl und Heini Hofer x ß von dem andren teijl, der Cuenis Zoefels und Jennis Zemmeten im Albenschit[7]) was. — *git Hans Zurenseller. — **dz git Hans zum Brunnen als.

---

[1]) Um 1432 ist Ruedi Schueli Zinsmann. Katharina Plöwerin, Ruedi Schuelis Gattin, und ihre Kinder waren Mitglieder der St. Lazarusbruderschaft des Klosters Seedorf.

[2]) Wird um 1432—34 von Peter Käsli verzinst. — Henslij Kaesslij hat geben xxx pla. (Jahrzeitbuch Schattdorf, 31. Aug.)

[3]) Machenberg ist wahrscheinlich Acherberg ob Ripshausen in der Gemeinde Erstfeld. Ein Hans Imhof zu Ripshausen wird angeführt 1508 im Zinsrodel der Frühmesse in Altdorf. Ein Achenberg ist auch in der Gemeinde Bürglen.

[4]) Peter Schenkels Ried zu Aenge bei Ripshausen wird erwähnt in einer Urkunde von 1493 (Gfr. 44).

[5]) Die Zemmeten oder „Ze Emnoten" haben ihren Namen vom Wohnsitz Emmeten in Attinghausen. Jenni Zemmeten und Heinrich, sein Bruder, fielen 1422 in der Schlacht bei Arbedo. Zahlreich sind sie vertreten im Jahrzeitbuch Attinghausen. Auch die „ze Hofstetten" hatten ihre Jahrzeiten in der Pfarrkirche Attinghausen. Ruedi ze Hofstetten und seine Schwestern Richenza und Hemma sind auf den 29 September eingetragen.

[6]) Kueni Schlag legt am 17. Herbstmonat 1422 Zeugnis ab vor Gericht gegen den fahnenflüchtigen Peter von Utzingen und verzinst die Rossöy um 1430/32.

[7]) Albenschit ein Weiler in Attinghausen, Hofstetten in Erstfeld, beide am ehemaligen Saumweg, der am linken Reußufer gegen den St. Gotthard führte. Irrig sind auf der Siegfriedkarte Hofstetten und Niederhofen mit einander verwechselt. (Bl. 403.)

Item Anni, Waeltis Cuonen wirtin, was des jungen Jennis am Buel tochter, sol xvij ß von dem guot am obern Sieff. Item 2½ libr. von dem guot an dem Feld der groff gademstat. — *die drithalb lib. git Hans Lispi.[1])

Item Richi, Jaglis Tantzenbeins wirtin, was des jungen Jennis am Buel tochter, sol j libr. und v ß ab Babingen. — [*dz git Glaus Muchheims[2]) hufffrow]. Item viij ß von dem gademstettli in den Boeschen.

Und ich Andreas Sträler, kilchherr ze Altdorff, han diff stürbuoch geschrieben von angebes und enpfelhes wegen der ersamen kilchgenossen ze Schatorff und ist usgemachet, als man zalt Mcccclxiiij jaur an sant Anthoenienaubend. [16. Januar.]

Des walt got.

Eine Hand aus den Jahren ca. 1510—1520 vermerkt noch folgende Notizen:

Item Hans Scheubers[3]) matt schwüschend der Rüff lijt iiij lib. in der lantstür, stost an ein ort an die allmeijne und unden uff an Hans Zürensellers matt.

Item Hans und Mathis Zürrensellers matt litt ij lib. in der lantstür, stost ein halb an die almeinij und oben nider an Hans Scheubers matt.

Auf dem Einband findet sich eine kurze Zusammenstellung, ist jedoch zerrissen und außer einigen Wörtern nur noch der Name Johannes Burgler zu lesen. [Johannes Bürgler war Landschreibee zu Uri und Tagsatzungsgesandter ca. 1472—1487.] — Ferner folgende Aufzeichnungen:

Item Heini in der Gand hat in der lantstür 24½ lib. und dri haller, so man zelt M und cccclxxxij jar [1482].

---

[1]) Hans Lispij, Trini Arnolt, sin wirtin, hand gen iiij gl. (Jahrzeitbuch Spiringen ca. 1515—1518.)

[2]) Nikolaus Muheim, 1518—1527 Tagsatzungsgesandter, 1522—1524 Landvogt im Thurgau; gefallen im Treffen zu Carate 1527. Margreth Christen war seine Gattin. (Ueber ihn siehe das 16. Historische Neujahrsblatt von Uri, Seite 34—37.)

[3]) Hans Scheuber und sein Bruder werden am 1. Maisonntag 1501 Landleute in Uri.

Item Peter Albrecht het in der lantstür 25 1/2 lib. minder viiij angster. [Von der gleichen Hand 1482].

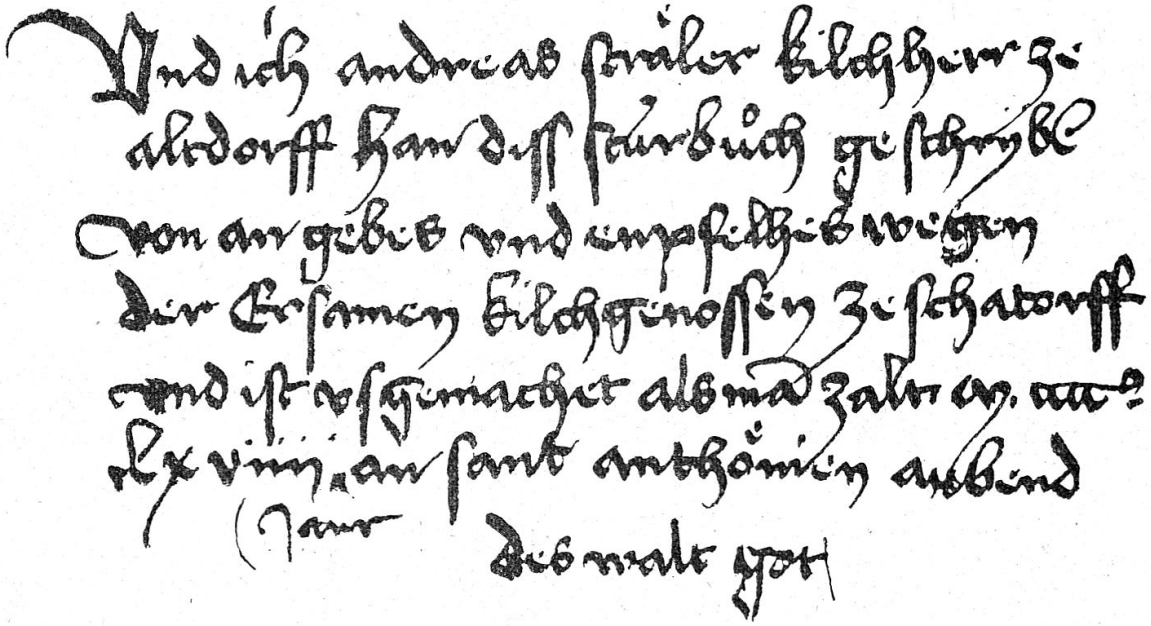
. . . . . und vj pla. und drij böß ß.

. . . . . Zegragen hat xv ß uf Betzlingen an der Gand.

Von jüngerer Hand:

Her Hans . . . . hus lit in stür iij böß ß und ist von Berschin mat gescheijden, da man zalt M und cccclxxxv jar. Diez obgeschriben heint gedeilt Jacob im Oberdorf und Peter Albrecht.

[Jakob im Oberdorf war Tagsatzungsgesandter 1486 — 4. Juli 1520, Landammann 1492—1494 und wahrscheinlich 1501—1503. Seine Mutter hieß Elsa Schilter, Anna Zimmermann und Anna Zick waren eine Gattinnen. Nach dem Nekrologium der Schiffgesellen starb er um 1522.]



Schriftprobe aus dem Steuer-Rodel.